

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950580  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Mittlere Bergstraße 14  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Naundorf \* 1631a

**Kurzcharakteristik**

Villa mit Stützmauer und Einfriedung; streng symmetrisch angelegte Fassade, mittig vorgelagert eine Terrasse, darüber ein Altan auf Pfeilern und Säulen, Putzbau mit Walmdach, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Zweigeschossiges Landhaus auf einem Hanggrundstück mit streng symmetrisch angelegter Fassade nach der Talseite und hohem Walmdach. Souterraingeschoss nach Süden zum Tal und zwei Seitenrisalite, mittig vor der Rücklage eine Terrasse, darüber ein tiefer Altan auf Pfeilern und Säulen. Zur Straße ein breites Dachhäuschen mit dreieckigem Giebel. Der Zugang in der linken Seitenansicht über Freitreppe in einen Vorbau, auf der Rückseite ein Seitenflügel mit Krüppelwalmdach. Ein Putzbau auf bossiertem Bruchsteinsockel, ein Fensterbankgesims im Obergeschoss, hohe Rundbogenblende an den Erdgeschossfenstern der Risalite, die Fensterläden des Erdgeschosses entfernt, Sandsteingliederungen und Ziegeldach. Die Einfriedung als Bruchsteinmauer, darauf ein Holzzaun mit Abdeckbrett zwischen verputzten Pfeilern.

Errichtet für Pastor Alban Mannschatz, Naundorf. Der Bauantrag am 23. Aug. 1912. Entwurf von Architekt und Baumeister J. Arthur Bohlig, Dresden. Die Ausführung durch die Baufirma E. W. Säurig & Sohn in Cossebaude. Baugenehmigung am 2. Okt. 1912, Bitte um Bezugsgenehmigung am 15. März 1913. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

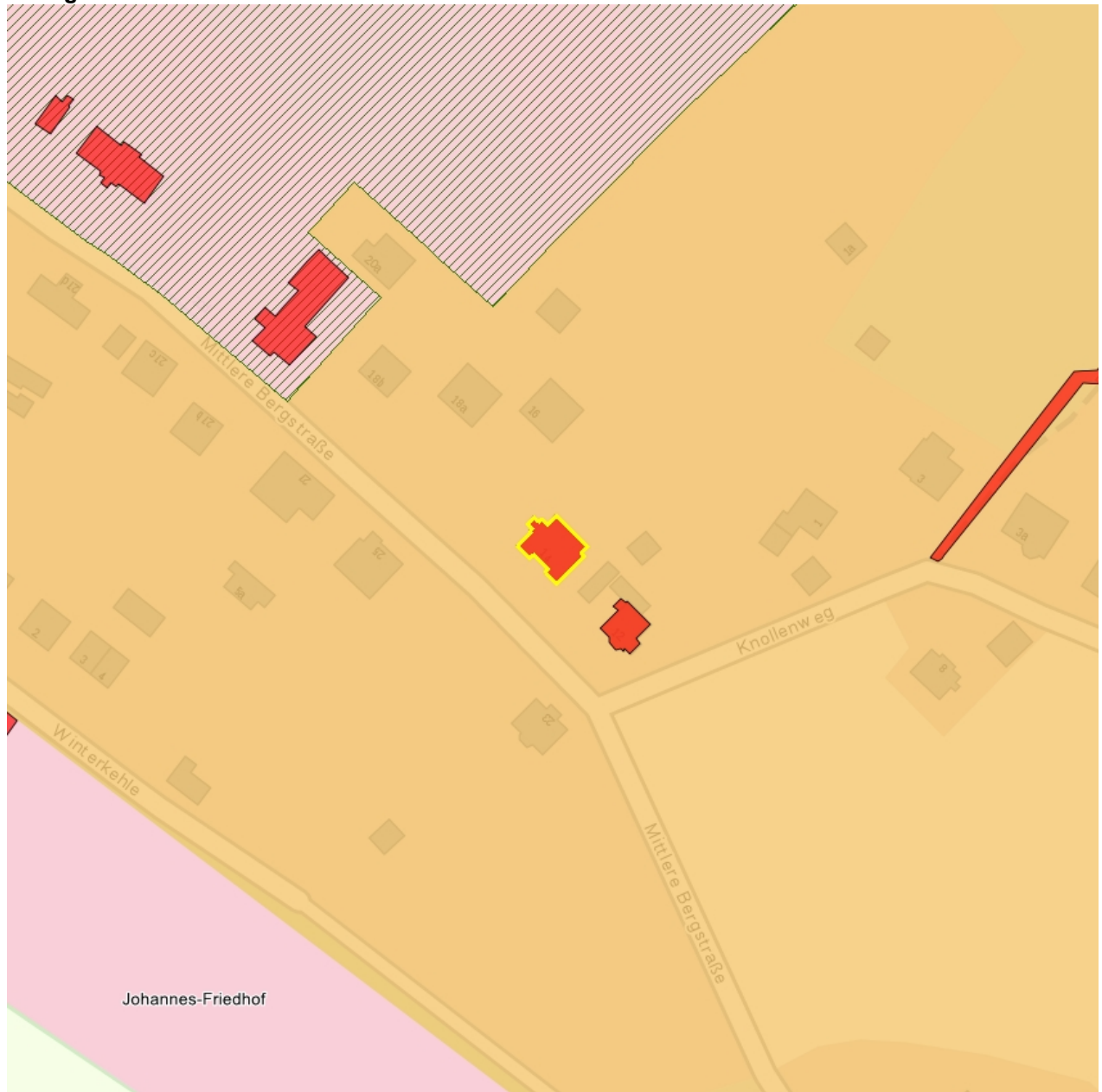
**Datierung** 1912-1913 (Villa)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 707 831</b>
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Weimer, Michael
Beschreibung	Landhaus

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

